

Niederschrift über die **Bürgerversammlung gemäß § 8 a HGO** am **07.05.2019** im **Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Großer Saal**

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

Verteiler :
Stadtverordnetenvorsteher
Bürgermeister
Sitzungsdienst

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Begrüßung und Eröffnung durch den Stadtverordnetenvorsteher	3
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Innenstadtgestaltung - Vorstellung und Diskussion	3
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Straßenbaumaßnahmen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 und' Straßenbeitragssatzung	4
3.1 Straßenbaumaßnahmen 2020, 2021 und 2022	4
3.2 Straßenbeitragssatzung	4
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Verschiedenes	5

Anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher Bethmann, Alexander Frhr. von

Vom Magistrat

Bürgermeister Helm, Leonhard

Von der Verwaltung

Bouillon, Stefan

Böhmig, Gerd

Kuhnert, Sandra (Schriftführerin)

Gäste

Nach grober Schätzung haben rund 250 Gäste an der Bürgerversammlung teilgenommen

1. Tagesordnungspunkt

Begrüßung und Eröffnung durch den Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher von Bethmann begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Bürgerversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und führt aus, wie der organisatorische Ablauf für die Bürgerversammlung vorgesehen ist.

Bei der Begrüßung bringt Stadtverordnetenvorsteher von Bethmann insbesondere seine Freude über das zahlreiche Erscheinen der Gäste zum Ausdruck. Er erläutert die Tagesordnung und übergibt für Tagesordnungspunkt 2 an Bürgermeister Helm.

2. Tagesordnungspunkt

Innenstadtgestaltung - Vorstellung und Diskussion

Bürgermeister Helm erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Planungsentwurf zur Neugestaltung der Stadtmitte Königstein im Taunus, der durch den Magistrat der Stadt Königstein im Taunus erarbeitet wurde.

Er führt aus, dass die Notwendigkeit besteht, den Einzelhandel in Königstein im Taunus zu stabilisieren und zu fördern sowie die Belebung der Innenstadt sicherzustellen. Die neugestaltete Stadtmitte soll auch als Anziehungspunkt für Besucher aus der Region dienen und ein zentraler Punkt für Jung und Alt sein.

Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Es schließt sich eine Fragerunde seitens der Bürgerinnen und Bürger an den Bericht von Bürgermeister Helm an. Als zentrale Fragestellungen bzw. Punkte werden folgende benannt:

1. Das geplante Parkdeck wird als nicht notwendig empfunden. Es wird lobend erwähnt, dass Kosten benannt wurden. Die Kosten werden aber, insbesondere die des Parkdecks, im Verhältnis zu dem realen Mehrwert als zu hoch empfunden. Es wird an dieser Stelle auf eine zu hohe finanzielle Investition bei Neueinrichtung der angedachten Parkplatzflächen verwiesen. Als Anregung wird, anstelle der Neuanlage von Parkplatzflächen, alternativ vorgeschlagen, Informationen zu freien Parkflächen des Rewe-Parkdecks zu veröffentlichen. Die Frage zur besseren Aktivierung des Rewe-Parkhauses wird mehrfach gestellt.
2. Die Darstellung der Finanzierbarkeit aller Maßnahmen, die durch Bürgermeister Helm vorgestellt wurden, wird abgefragt. Ergänzend wird gefragt, welche Fördermittel zur Umsetzung der Maßnahme eingeplant werden können bzw. ob es Fördermittel für die geplanten Maßnahmen gibt.

Auch über eine Kooperation zwischen den Gewerbetreibenden und der Stadt Königstein im Taunus soll an dieser Stelle nachgedacht werden, da diese durch die Erweiterung der Parkplatzflächen profitieren. Als Beispiel wird eine Parkermäßigung oder gar Befreiung der Parkplatznutzer, bei Einkauf in Königstein im Taunus, benannt.

3. Ökologische bzw. Umweltfragen zu dem Thema der Neugestaltung werden gestellt. Hier sind im Vordergrund neu versiegelte Flächen durch die Umsetzung der Maßnahmen sowie die Einführung von zentraler E-Mobilität, wie z. B. E-Stadtbussen und E-Bikes.

4. Die Frage nach einer guten Verkehrsführung, hier der Umdrehung des Verkehrsflusses im Bereich der Georg-Pingler-Straße/Hauptstraße, wird gestellt, insbesondere in der Überlegung der Zufahrtsgestaltungen zu den Parkplatzplätzen sowie des Bushaltestellenbereichs. Die Frage nach Gelenkbussen wird gestellt, diese sind angedacht und wurden auch schon vor Ort getestet.

Alternative Verkehrskonzepte (Fahrrad, Carsharing u. a.) sollten, im Sinne eines Gesamtverkehrskonzeptes ebenfalls geprüft werden. Hierzu erfolgt der Hinweis darauf, dass es gilt, sehr kontroverse Ziele zu bedenken, einerseits will man Besucher in die Stadt locken, andererseits möchte man den Verkehr heraushalten. Wir möchten aber „nicht die Autos auf den besten Plätzen haben, sondern die Menschen“.

5. Konkretisierende Fragen erfolgen zur Bushaltestellengestaltung und den Kosten, die damit verbunden sind. Parkende Busse am „Rosengärtchen“ würden dessen Aufenthaltsqualität schmälern. Es sollen sowohl die Bushaltestellen als auch die Warteplätze der Busse sehr ansprechend gestaltet werden.
6. Es wird die Frage aufgeworfen, ob Parkplätze für Anwohner vorgehalten werden könnten. Als Vorschlag wird hier ein Anwohnerparkschein genannt.
7. Bei aller Kritik wird das Projekt insgesamt aber positiv aufgenommen, einige Stimmen sind „vom Konzept begeistert“ bzw. finden es „wunderschön“.
8. Eine Frage nach dem Einsatz kleinerer Busse muss negativ beantwortet werden, da hier die Personalkosten zu hoch wären.

3. Tagesordnungspunkt

Straßenbaumaßnahmen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 und Straßenbeitragssatzung

3.1 Straßenbaumaßnahmen 2020, 2021 und 2022

Der Fachdienstleiter Bauen, Herr Böhmig, erläutert anhand Power-Point-Präsentation, wie sich die Kosten einer Straßenbaumaßnahme zusammensetzen und schildert das durch die Verwaltung zugrunde liegende Verfahren der Vergabe dieser Baumaßnahmen. Er zeigt auf, welche Straßenbaumaßnahmen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 geplant sind.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

3.2 Straßenbeitragssatzung

Bürgermeister Helm erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuell gültige Straßenbeitragssatzung der Stadt Königstein im Taunus und geht dabei auf die bestehende Gesetzesänderung ein. Er beschreibt die Möglichkeiten, die diese Gesetzesänderung vorsieht, zur Erhebung von Straßenbeiträgen durch die Kommune, hier insbesondere die wiederkehrende Straßenbeitragssatzung, die in Königstein im Taunus nicht eingeführt wurde. Er zeigt auf, dass das aktuelle Verfahren seit ca. 31 Jahren besteht.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Es schließt sich an die Berichte von Bürgermeister Helm und Herrn Böhmig eine Fragerunde der Bürgerinnen und Bürger an. Als wesentliche Fragestellung bzw. Aussagen werden an dieser Stelle benannt:

1. Es hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die die Stadt Königstein im Taunus auffordert, die aktuelle Straßenbeitragssatzung zu überarbeiten. Es wurden mehr als 800 Unterschriften gesammelt.
2. Die gerechte Erhebung der Straßenbeiträge wird durch mehrere Fragestellungen in Abrede gestellt. Hierbei wird auf Nachbarkommunen verwiesen, die die Straßenbeiträge nicht mehr erheben bzw. sich für die wiederkehrenden Straßenbeiträge entschieden haben.
3. Es wird hier auf noch kommende Diskussionen verwiesen.

4. Tagesordnungspunkt **Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Stadtverordnetenvorsteher von Bethmann bedankt sich abschließend für die rege Diskussion bei allen Beteiligten und schließt die Bürgerversammlung um 22:10 Uhr.

Alexander Frhr. von Bethmann
Stadtverordnetenvorsteher

Sandra Kuhnert
Schriftführerin

Anlagen

TOP 2 Innenstadtgestaltung

Bürgermeister Leonhard Helm
- Vorstellung und Diskussion
"neue Stadtmitte"

Die neue Stadtmitte

Vom Parkplatz zum Platz im Park.

Gemeinsames Konzept des Magistrats
17. Dezember 2018



Die neue Stadtmitte



Die neue Stadtmitte

Highlights der Gestaltung

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - „Verlängerung“ der Fußgängerzone
 - Verkehrsberuhigter Bereich
- Vergrößerung des Kapuzinerplatzes
- Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße
- Neue Bauelemente
 - Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé
 - Bodengleicher Brunnen
 - Wiederherstellung alter Brunnen
 - Parkfläche unter dem Rosengarten
 - Arkadengang als Wartebereich für die Bushaltestelle
 - Generationenspielplatz

Verlängerung Fußgängerzone Verkehrsberuhigter Bereich



Die neue Stadtmitte

Highlights der Gestaltung

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - „Verlängerung“ der Fußgängerzone
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - **Vergrößerung des Kapuzinerplatzes**
 - **Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße**
- Neue Bauelemente
 - Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé
 - Bodengleicher Brunnen
 - Wiederherstellung alter Brunnen
 - Parkfläche unter dem Rosengarten
 - Arkadengang als Wartebereich für die Bushaltestelle
 - Generationenspielplatz

Vergrößerung des Kapuzinerplatzes Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße

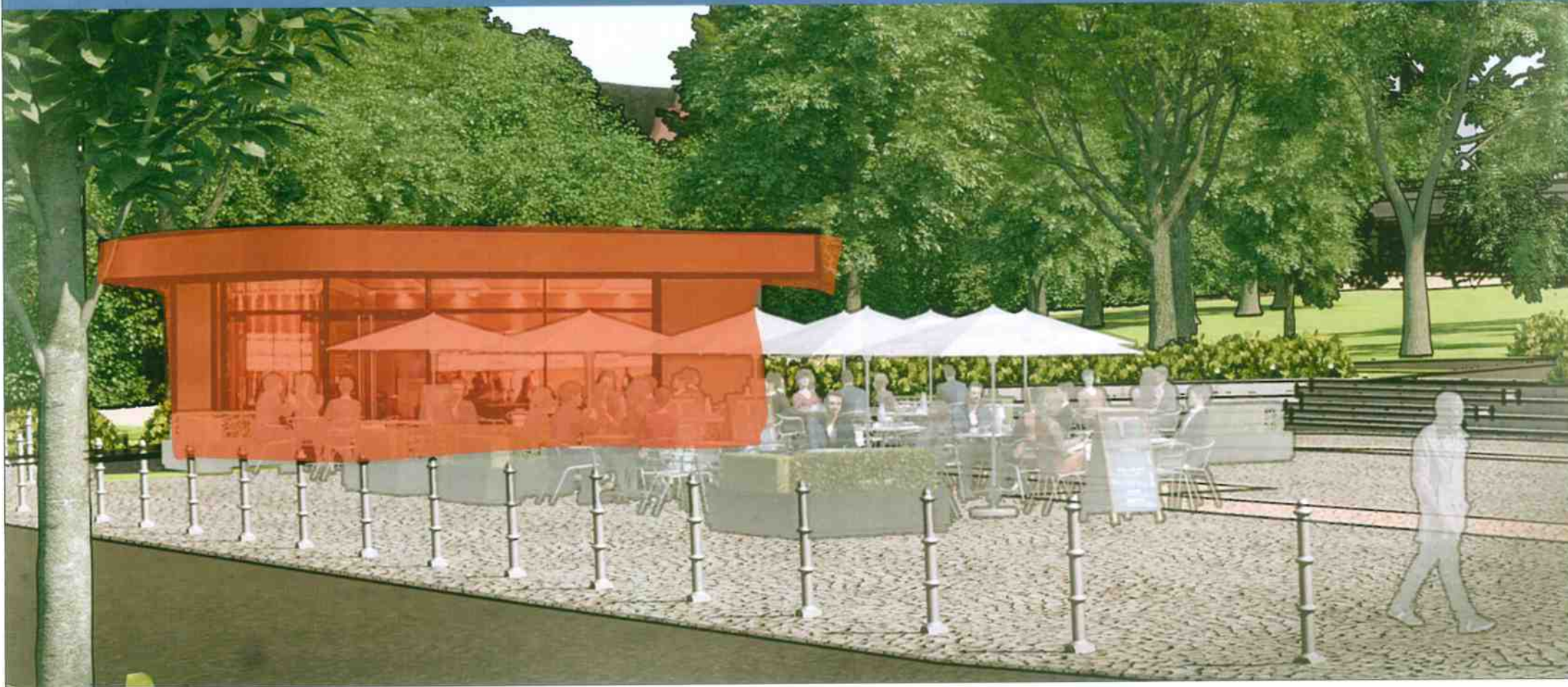


Die neue Stadtmitte

Highlights der Gestaltung

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - „Verlängerung“ der Fußgängerzone
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - Vergrößerung des Kapuzinerplatzes
 - Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße
- **Neue Bauelemente**
 - **Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé**
 - Bodengleicher Brunnen
 - Wiederherstellung alter Brunnen
 - Parkfläche unter dem Rosengarten
 - Arkadengang als Wartebereich für die Bushaltestelle
 - Generationenspielplatz

Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé



Die neue Stadtmitte

Highlights der Gestaltung

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - „Verlängerung“ der Fußgängerzone
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - Vergrößerung des Kapuzinerplatzes
 - Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße
- Neue Bauelemente
 - Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé
 - **Bodengleicher Brunnen**
 - Wiederherstellung alter Brunnen
 - Parkfläche unter dem Rosengarten
 - Arkadengang als Wartebereich für die Bushaltestelle
 - Generationenspielplatz

Bodengleicher Brunnen Wiederherstellung alter Brunnen



Bodengleicher Brunnen

Wiederherstellung alter Brunnen



Die neue Stadtmitte

Highlights der Gestaltung

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - „Verlängerung“ der Fußgängerzone
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - Vergrößerung des Kapuzinerplatzes
 - Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße
- Neue Bauelemente
 - Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé
 - Bodengleicher Brunnen
 - Wiederherstellung alter Brunnen
 - **Rosengarten über neuen Parkflächen**
 - Arkadengang als Wartebereich für die Bushaltestelle
 - Generationenspielplatz

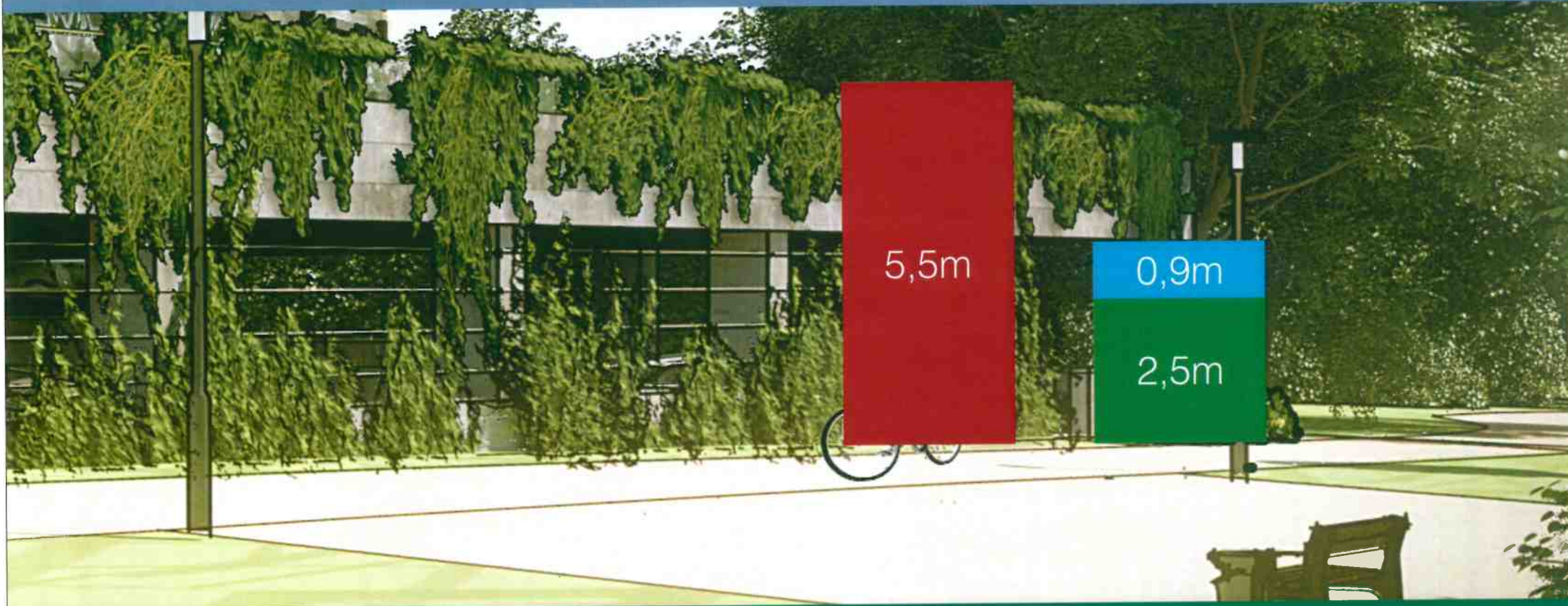
Rosengarten über 74 neuen Parkplätzen



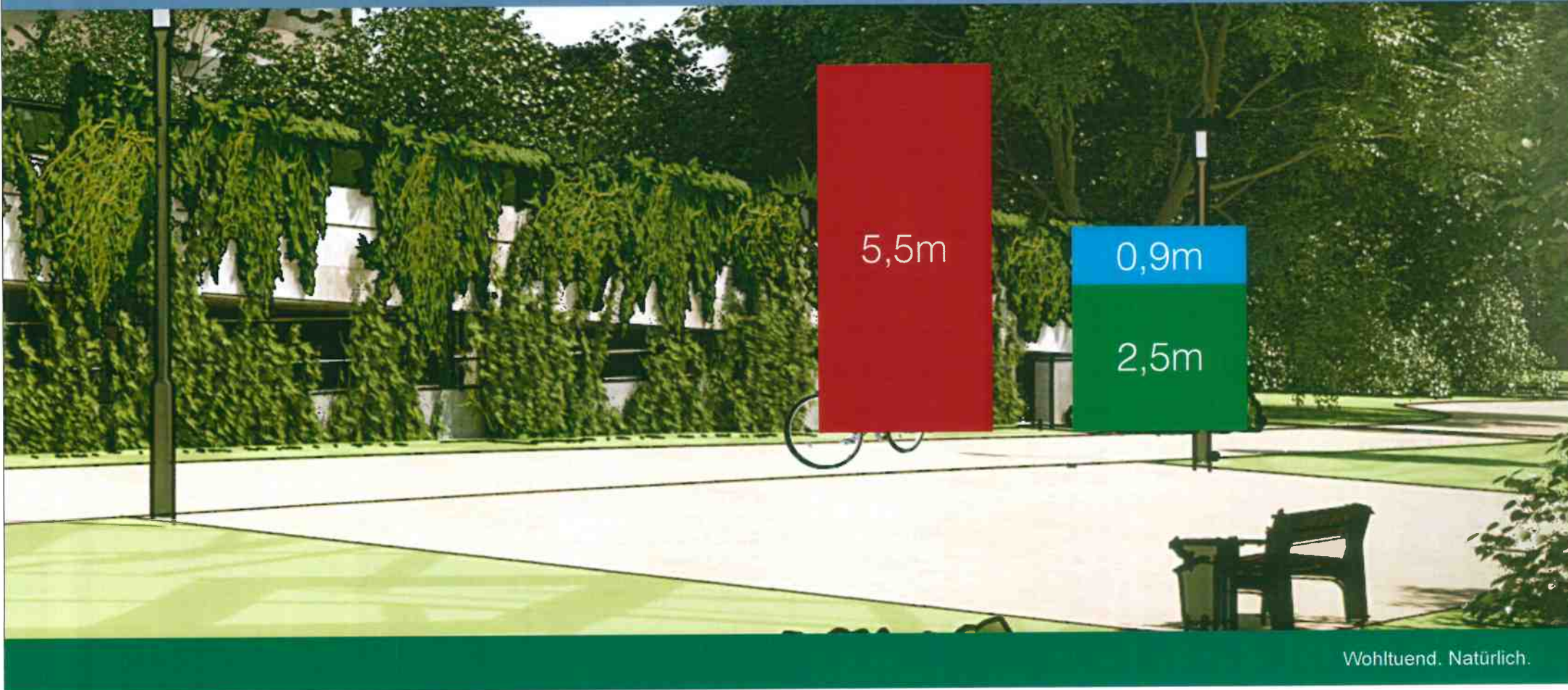
Rosengarten über 74 neuen Parkplätzen



Rosengarten über 74 neuen Parkplätzen



Rosengarten über 74 neuen Parkplätzen



Rosengarten über 74 neuen Parkplätzen

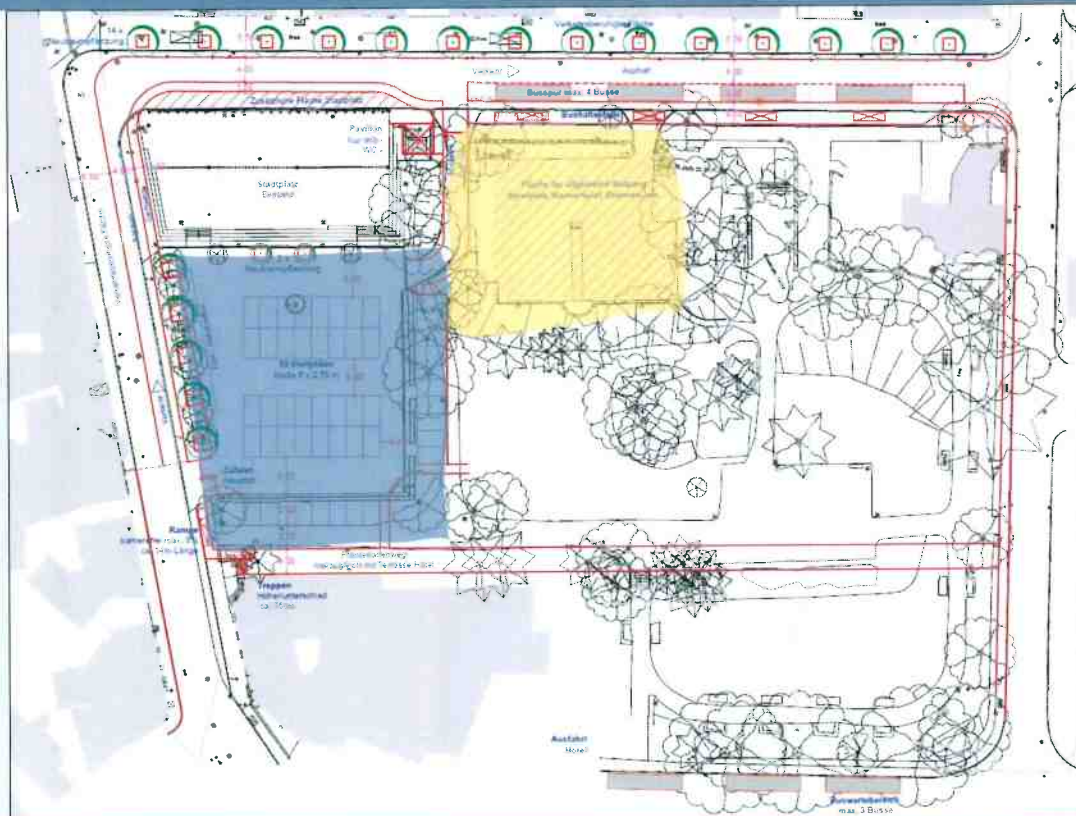


Die neue Stadtmitte

Highlights der Gestaltung

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - „Verlängerung“ der Fußgängerzone
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - Vergrößerung des Kapuzinerplatzes
 - Baumreihe in der Georg-Pingler-Straße
- Neue Bauelemente
 - Pavillon mit Bürgerbüro und Generationencafé
 - Bodengleicher Brunnen
 - Wiederherstellung alter Brunnen
 - Parkfläche unter dem Rosengarten
 - Arkadengang als Wartebereich für die Bushaltestelle
 - Generationenspielplatz

Planerische Elemente - Parkplatz



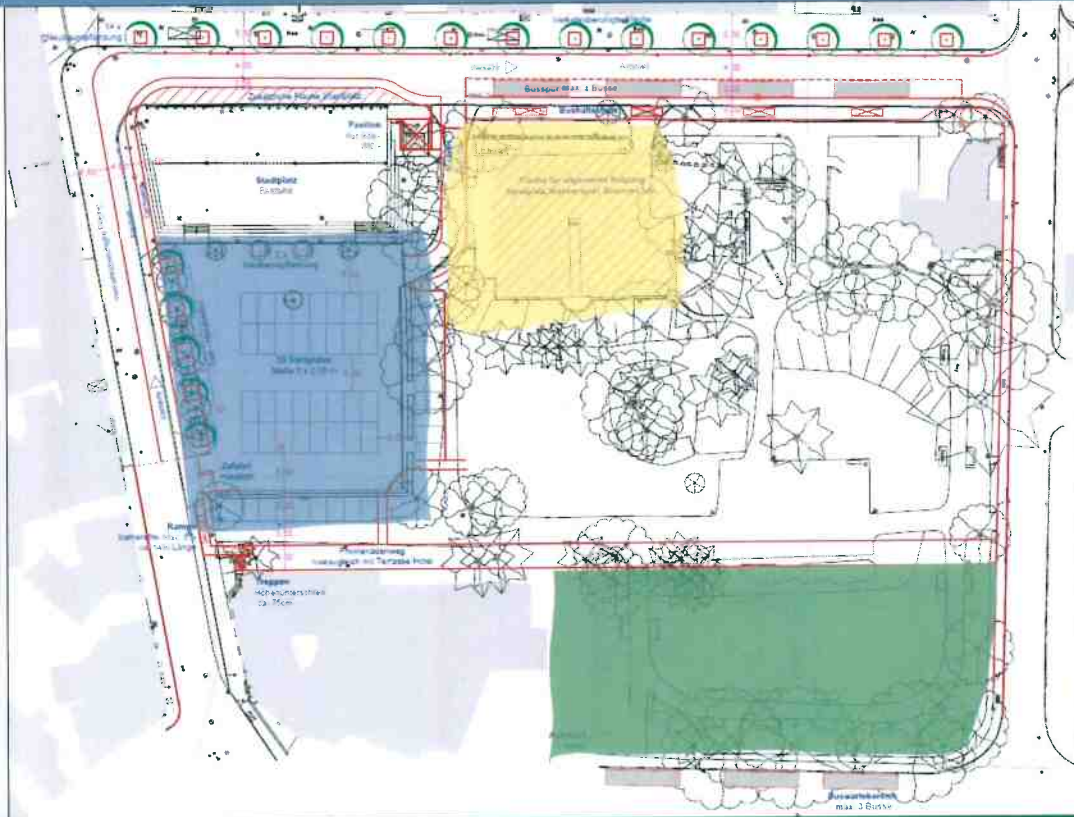
Variante 1

Variante 3.1

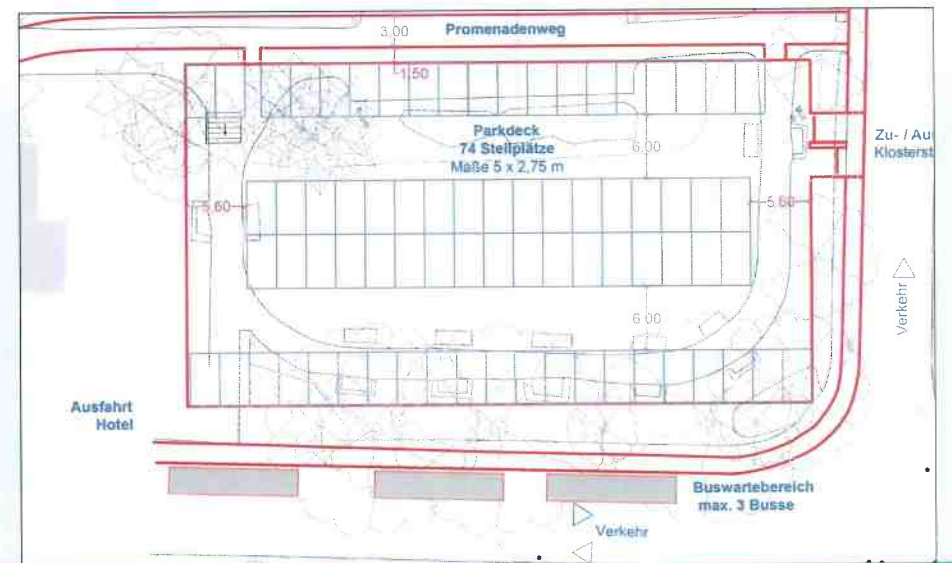
Variante 4



Planerische Elemente - Parkfläche



Variante 1



Planerische Elemente - Parkfläche

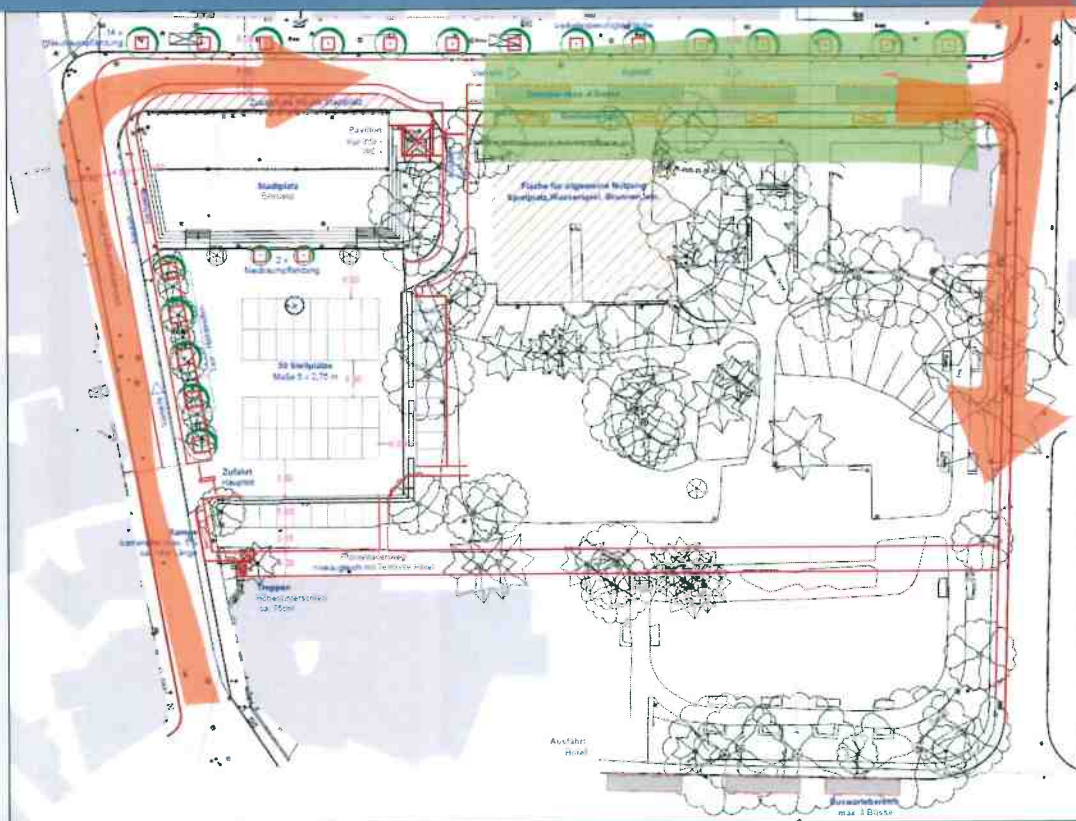
Variante 1



+51 Parkplätze

Erweitertes Normmaß 2,75 x 5,00 qm

Planerische Elemente - Verkehr



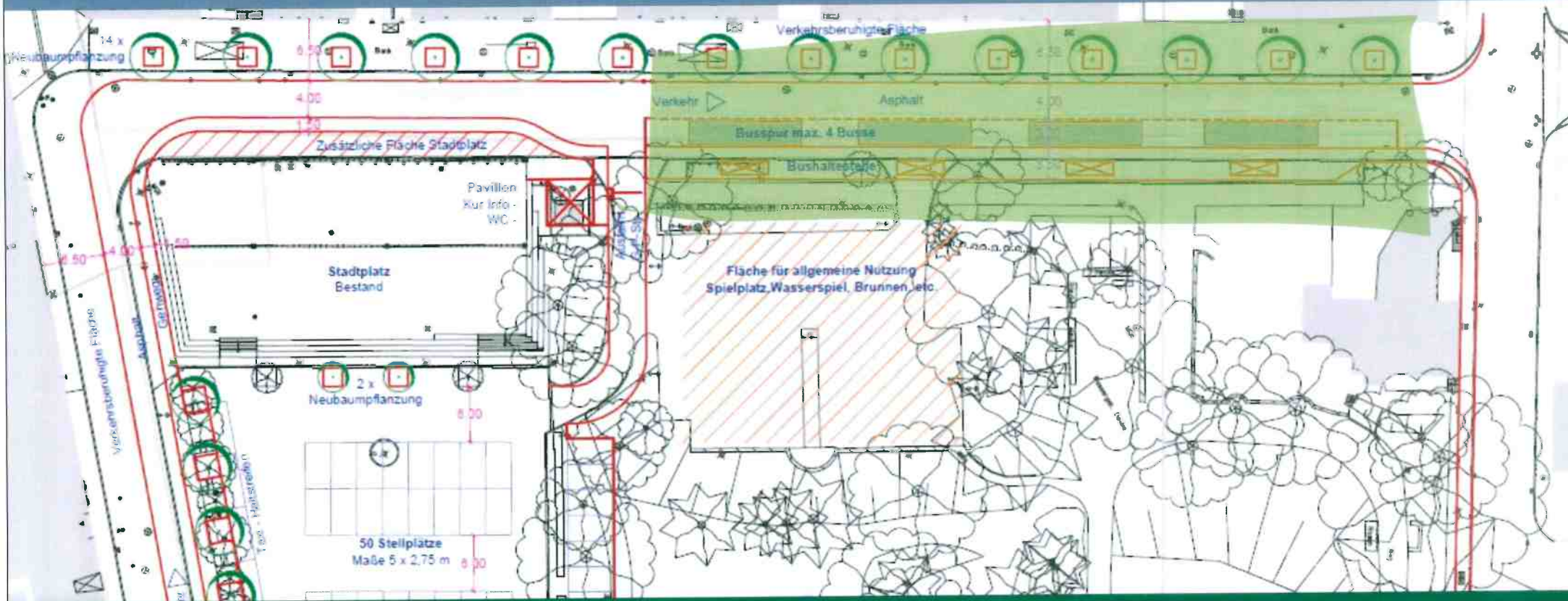
Variante 1

Variante 3.1

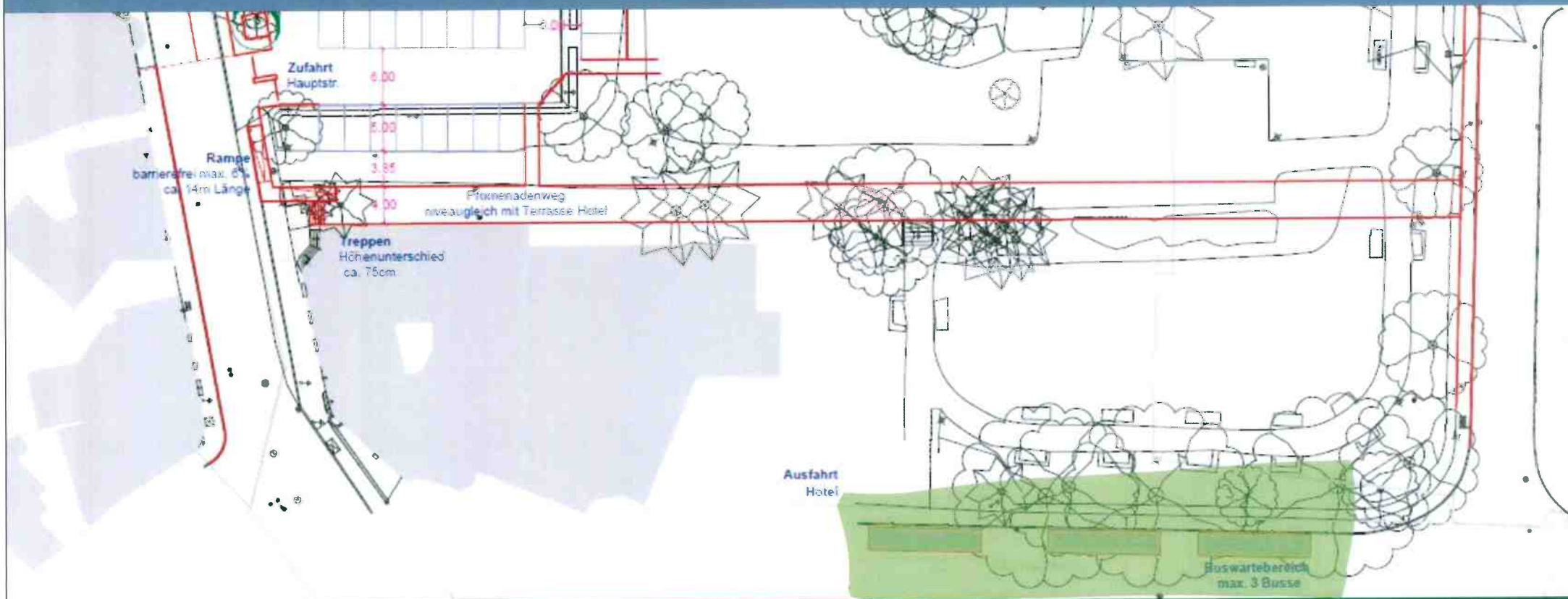
Variante 4



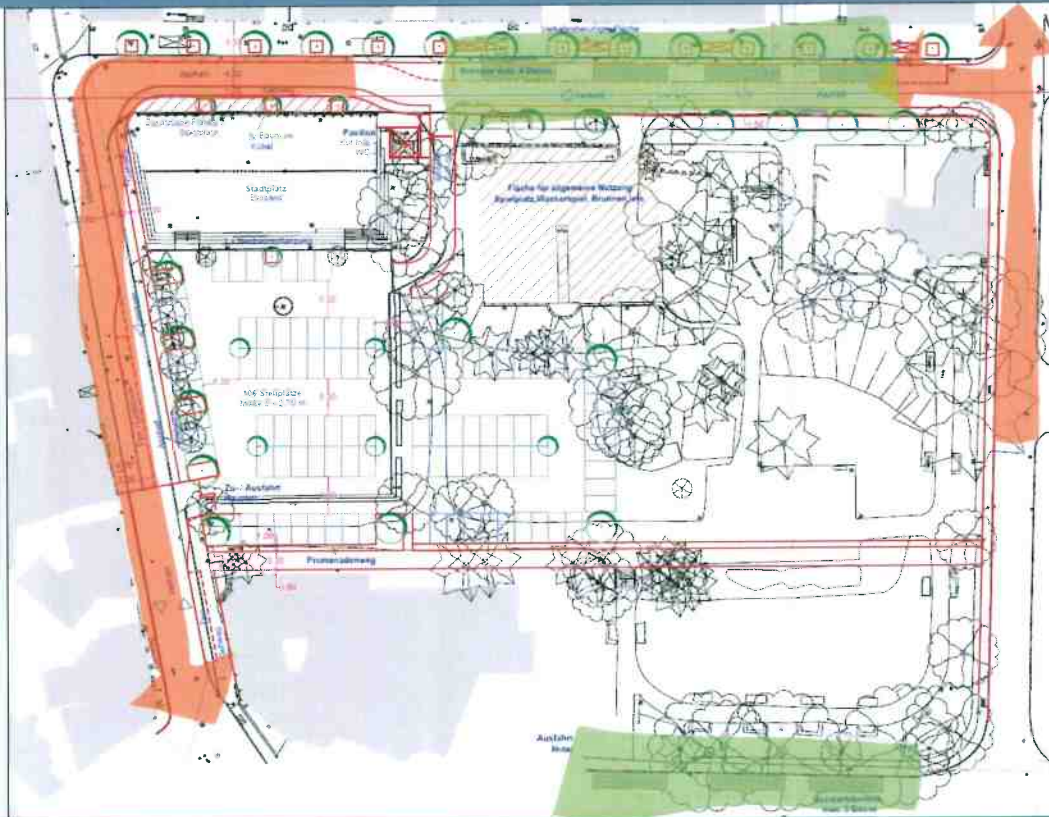
Variante 1, Verkehrsrichtung verändert



Variante 1, Verkehrsrichtung verändert

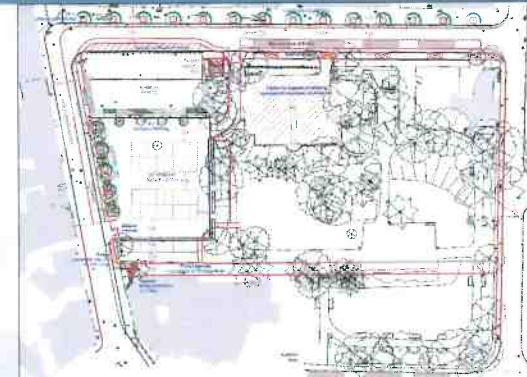


Planerische Elemente - Verkehr

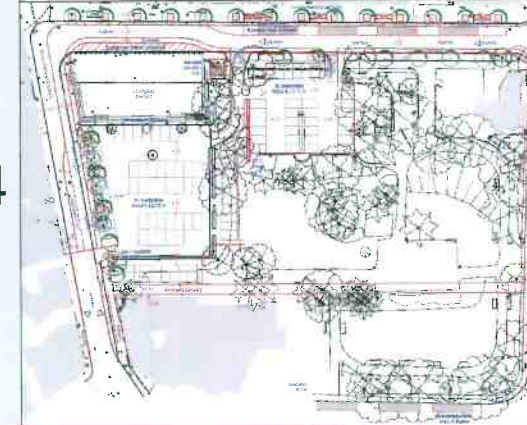


Variante 3.1

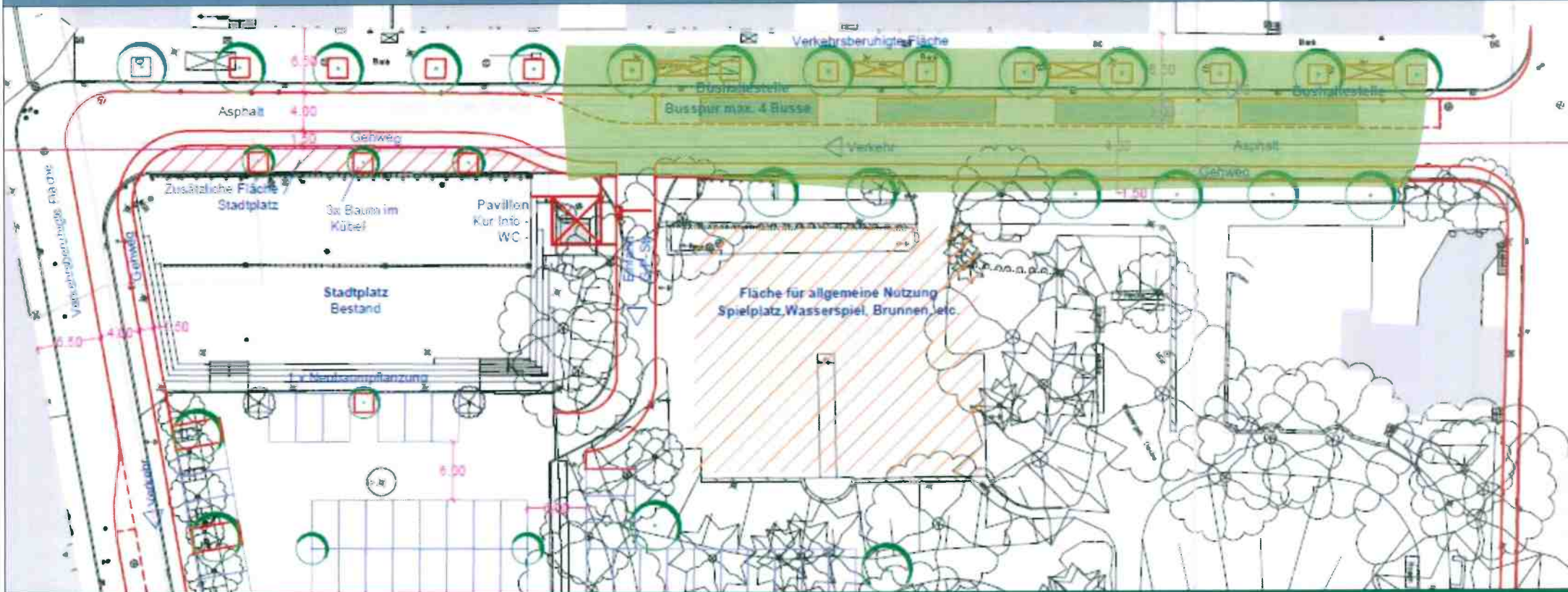
Variante 1



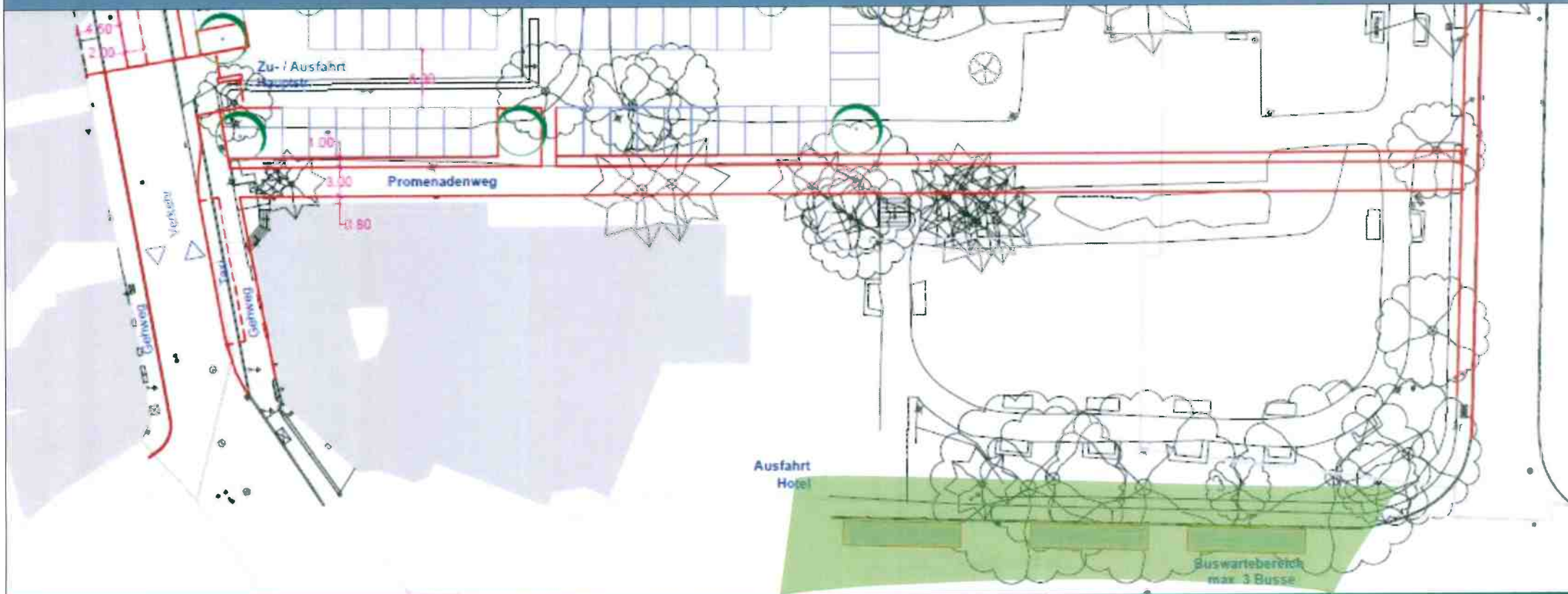
Variante 4



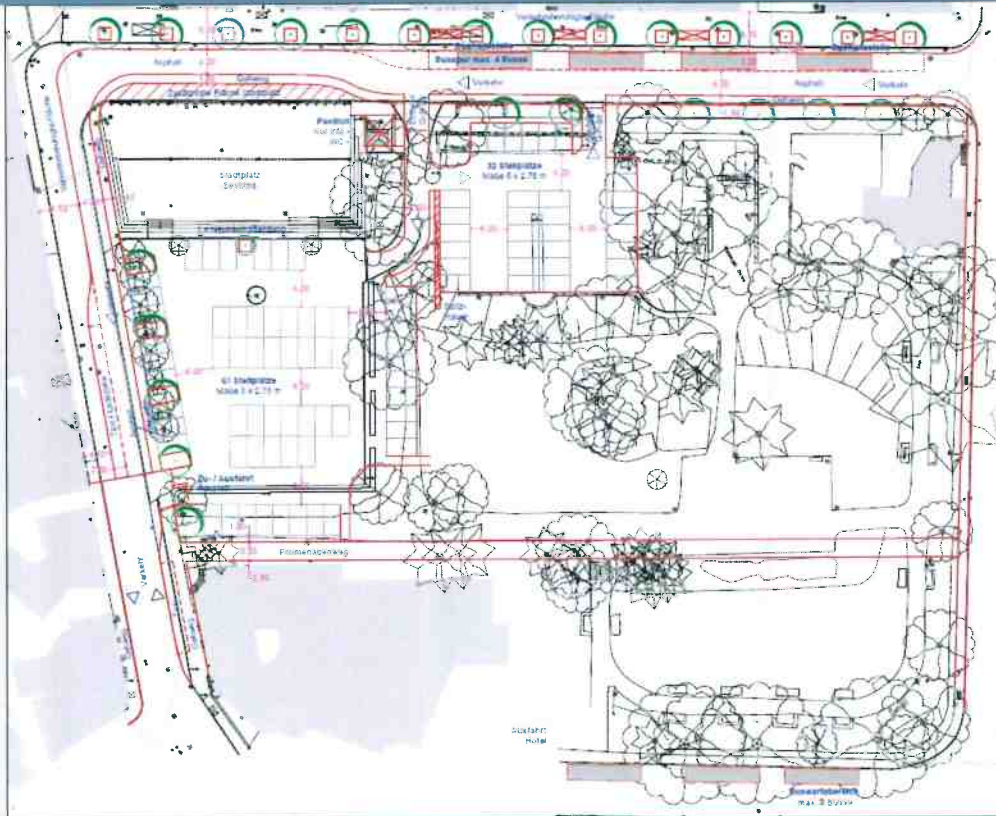
Variante 3.1, Verkehrsrichtung unverändert



Variante 3.1, Buswartepositionen Adelheidstraße

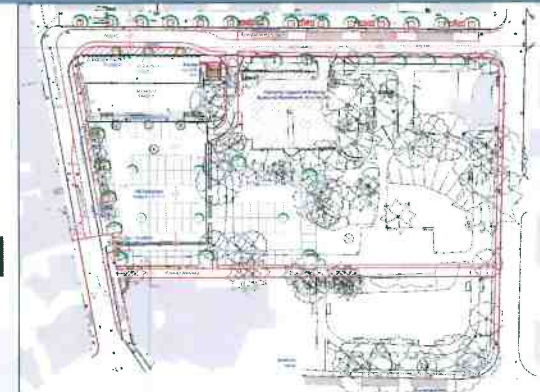


Planerische Elemente - Parkplatz 2 bleibt

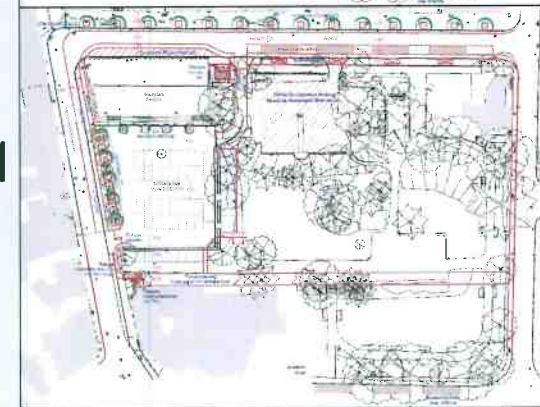


Variante 4

Variante 3.1



Variante 1



Die neue Stadtmitte - Kosten

• Parkfläche, 74 Stellplätze je 27.000€ / Stellplatz	2.000.000 €
• Pavillon, Café, Bürgerbüro, WC ca. 200m ² je 4500€/m ²	900.000 €
• Brunnen Kapuzinerplatz pauschal	50.000 €
• Georg-Pingler-Straße mit Busbahnsteig 1875 m ² je 400€/m ²	750.000 €
• Buswartearkade, 65 m je 1000€/m	65.000 €
• Hauptstraße 380 m ² je 220 €/m ²	300.000 €

TOP 3a Straßenbaumaßnahmen

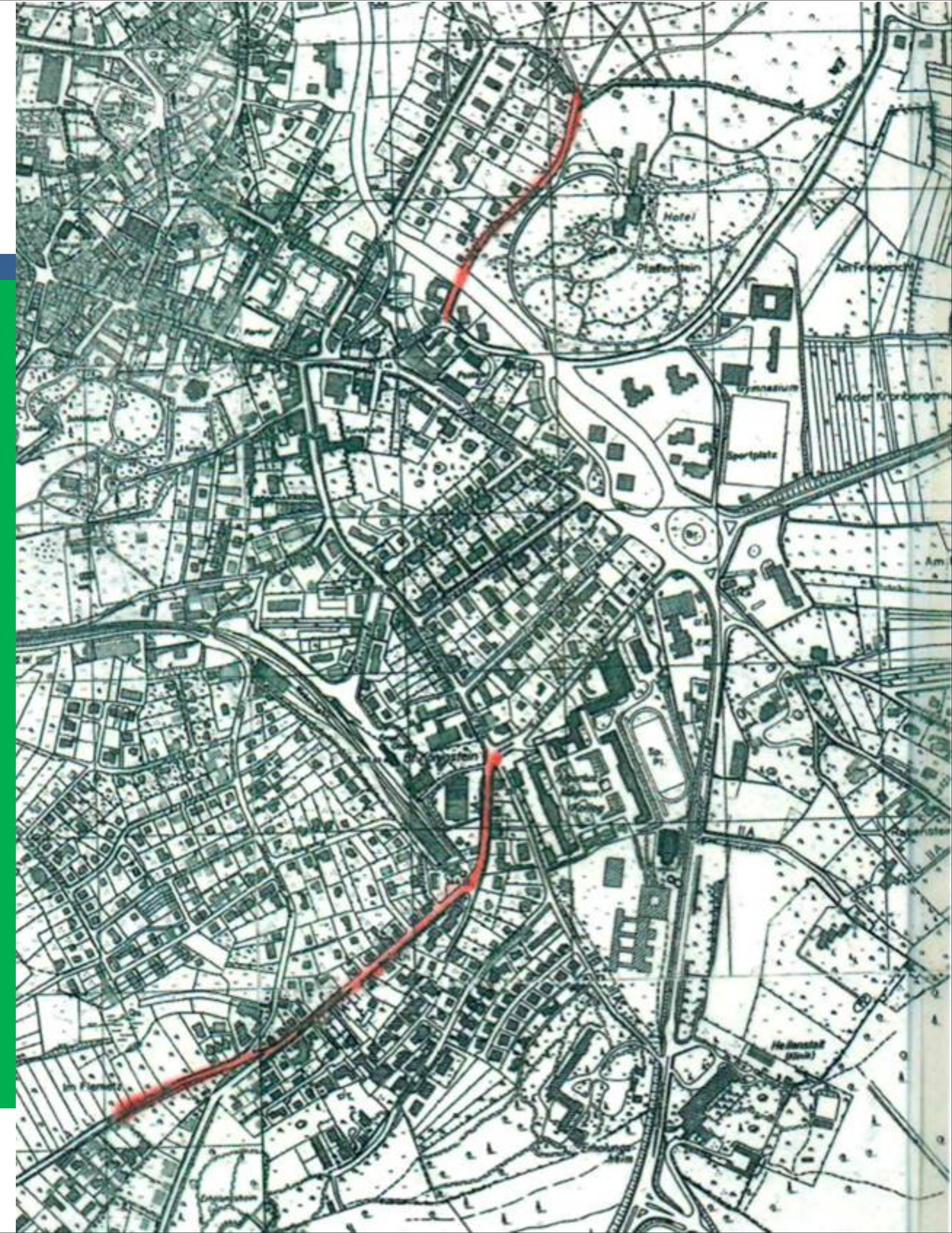
Fachdienstleiter Bauen Gerd Böhmig

- Vorstellung der Maßnahmen für die Jahre
2020, 2021 und 2022

Straßenbaumaßnahmen 2020

Grunderneuerung:

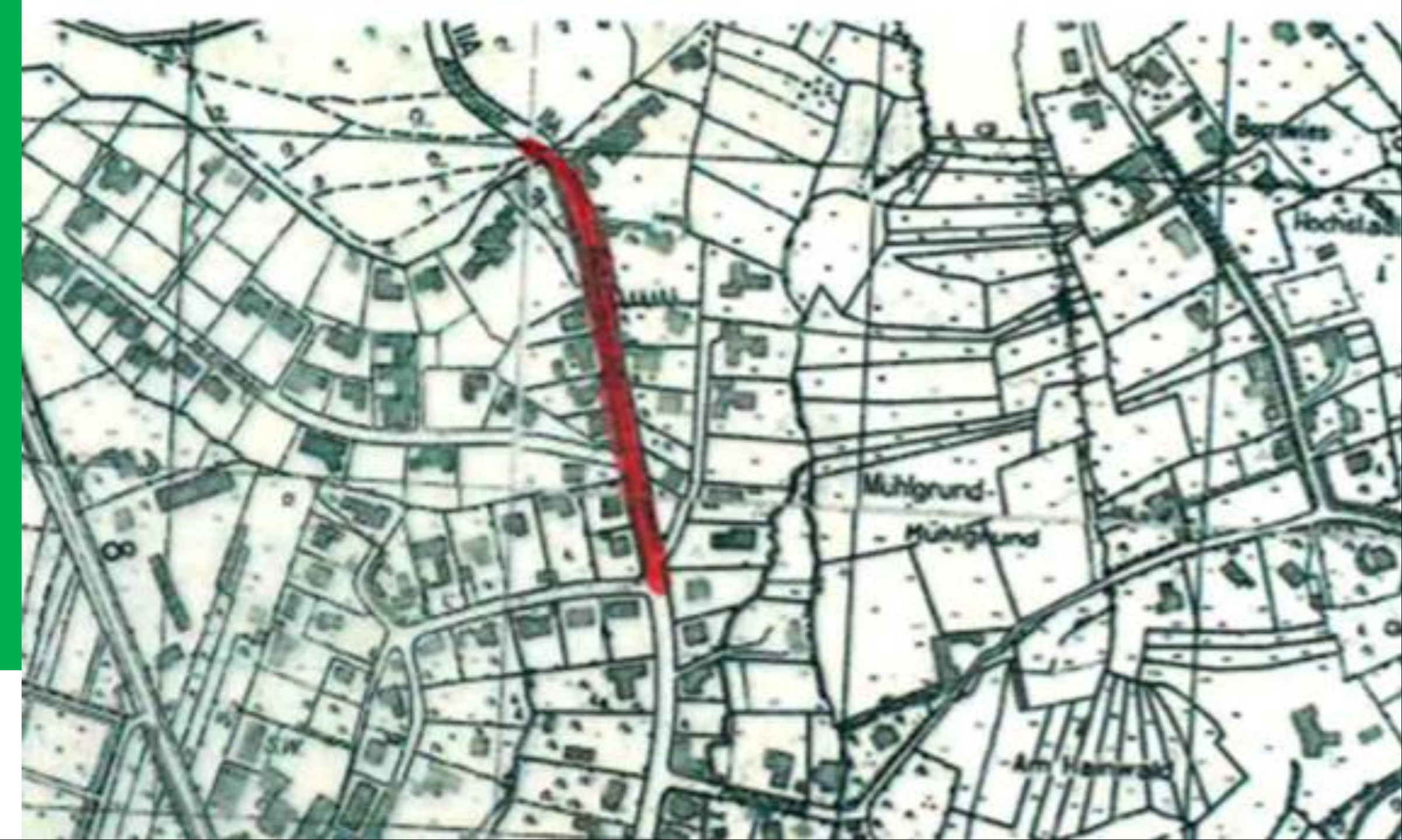
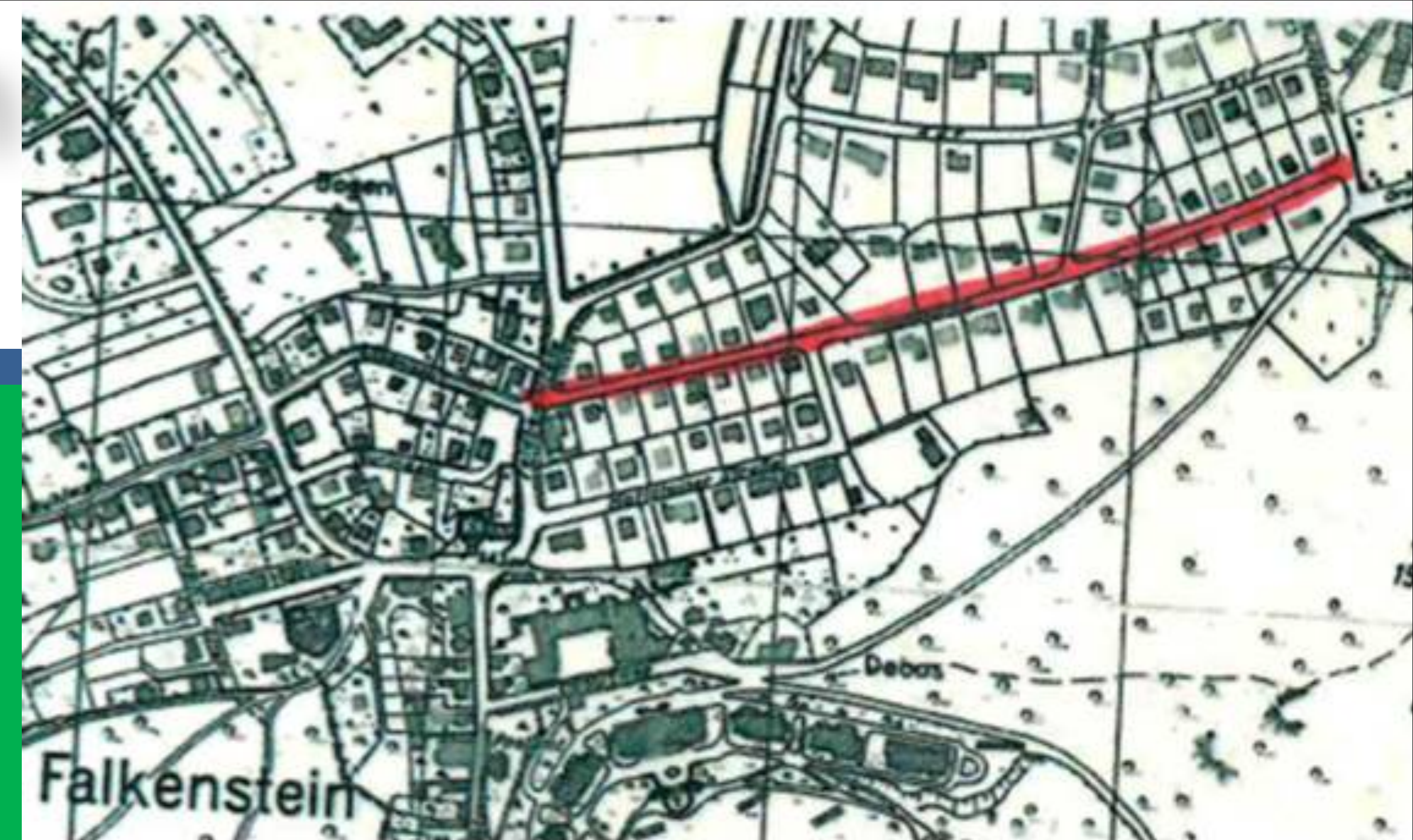
- Graf-Stolberg-Straße
- Wiesbadener Straße B455
(Bischof-Kaller-Str. bis unterhalb
Altenhainer Str. durch Hessen Mobil
– Gehwege von Stadt Königstein)



Straßenbaumaßnahmen 2021

Gründerneuerung:

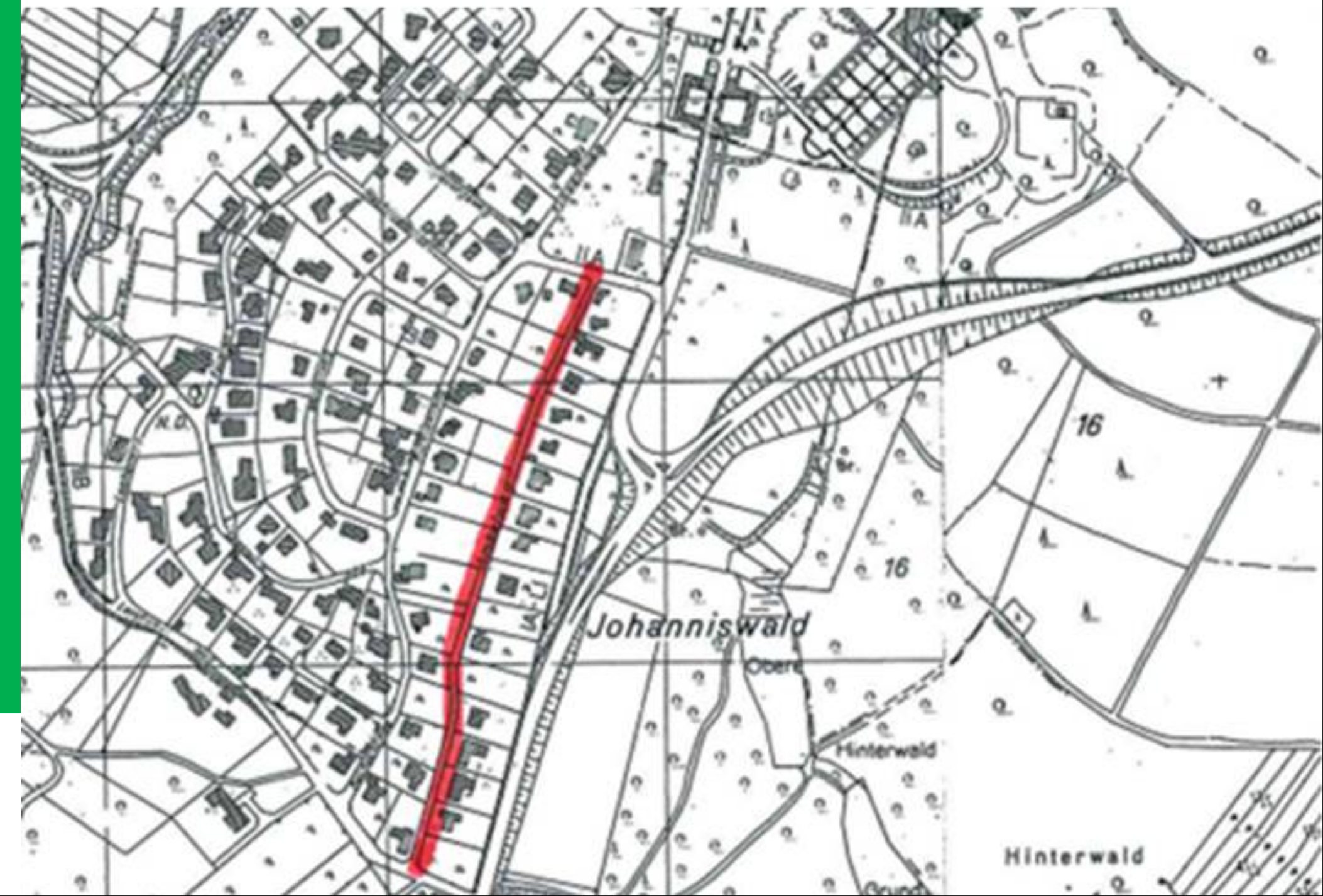
- Hohemarkstraße
- obere Altkönigstraße
(im Fasanengarten bis zum Wald)



Straßenbaumaßnahmen 2022

Grunderneuerung:

- Talstraße
- Amselweg

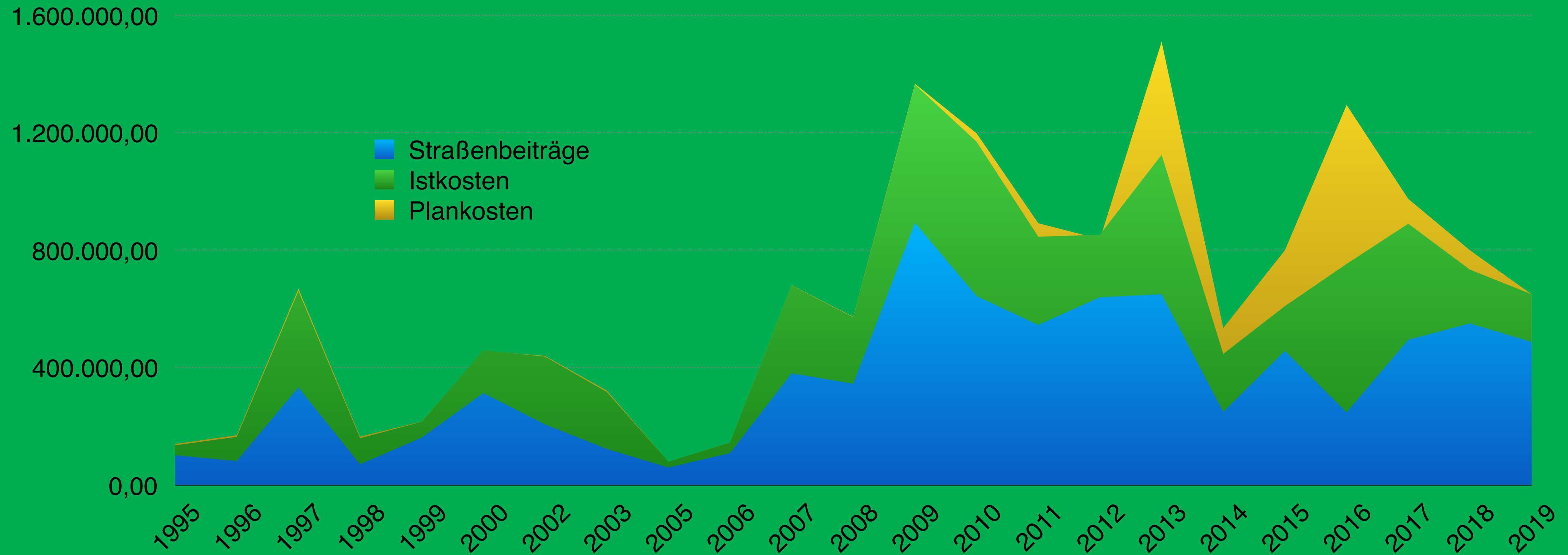


TOP 3b Straßenbeitragsatzung

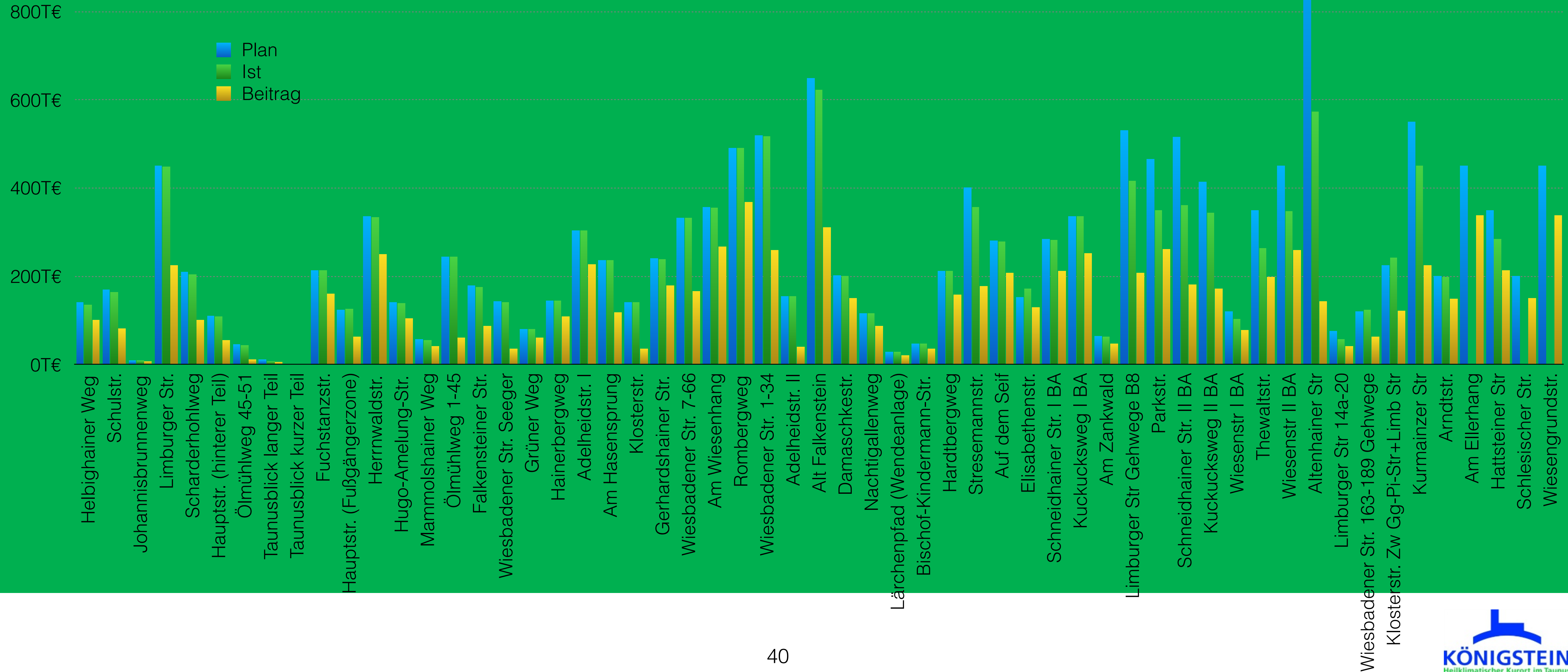
Bürgermeister Leonhard Helm

- Erläuterung zur Gesetzesänderung

Straßenbaukosten und Straßenbeiträge



Straßenbaukosten und Straßenbeiträge



Straßenbaukosten und Straßenbeiträge

- Gesetzesänderung gibt Möglichkeit zur Neureglung (ab 06.07.2018)
- Straßenbeitragsserhebungspflicht besteht nicht mehr
- Straßen müssen auch künftig unterhalten und erneuert werden
- Die Finanzierung kann jetzt über Steuern oder Gebühren erfolgen
- Beiträge können wiederkehrend oder einmalig erhoben werden
- Einmalige Beiträge werden auf bis zu 20 Jahre in Ratenzahlung gestundet
- Wiederkehrende Beiträge sind sehr kompliziert
- Steuern belasten Beitragszahler der letzten Jahre doppelt